

*Exocentrus balteatus* L. Von Waltl gesammelt.

*Morimus funestus* F. Bei Malaga, selten.

*Dorcadion mus*. Oblongo-ovatum, nigrum, opacum, flavescenti-cinereo-tomentosum, unicolor, sparsim punctatum; prothorace lateribus obtuse spinoso; scutello brevi, lato, apice rotundato. — Long.  $5\frac{3}{4}$ —7 lin., Lat.  $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{3}{4}$  lin.

Dem *D. fuliginator* in der Körperform etwas ähnlich, kräftiger, Kopf und Halsschild breiter, die Fühler länger und stärker, der ganze Körper einfarbig mit gelblichgrauem Toment bedeckt; mit keiner der mir bekannten Arten zu verwechseln. — Der Kopf ist dick, ziemlich gross, schwarz, matt glänzend, sparsam fein punktirt und mit gelbbraunem Toment dicht bedeckt, der ganzen Länge nach von einer feinen Mittellinie durchzogen, das Kopfschild und die Lefze an der Spitze ausgerandet, die letztere eben da mit gelben Borsten besetzt. Die Fühler sind von halber Körperlänge, kräftig, schwarz, matt, dicht greis behaart. Das Halsschild ist etwas breiter als lang, vorn und an der Basis gerade, zart gerandet, an den Seiten in der Mitte winklig erweitert und mit einem stumpfen Dorn besetzt, hinten kaum etwas mehr als nach vorn verschmälert, etwas gewölbt, ein wenig uneben, ziemlich stark weitläufig punktirt, schwarz, matt, sehr dicht gelblichgrau behaart. Die Flügeldecken eirund, an den Schultern um die Hälfte breiter als die Basis des Halsschildes und etwas mehr als dreimal so lang wie dieses, die Schultern stumpf gerundet, an den Seiten sehr wenig erweitert, die Spitze stumpf zugerundet, etwas gewölbt, schwarz, matt, ziemlich stark und sparsam punktirt und sehr dicht mit gelbgrauem Toment bedeckt; manchmal bemerkt man auf jeder Flügeldecke ein Paar undeutliche, nach hinten verschwindende Längsrippen und in den dadurch entstehenden Längsvertiefungen eine streifenartige, dunkelbraune Behaarung. Die Unterseite ist schwarz, etwas glänzend, fein zerstreut punktirt und etwas heller wie auf der Oberseite behaart. Die Beine sind kräftig, schwarz, glänzend, dicht gelbgrau behaart, die Mittelschienen sind an ihrer Aussenkante in der Mitte etwas stumpfwinklig erweitert und hier gelb behaart.

Die Farbe des Käfers ist manchmal heller grau; wahrscheinlich sind solche Exemplare abgerieben.

Im Mai bei Algeciras, Ronda und Yunquera auf Weideplätzen; sehr selten.

*Parmena Algirica* Casteln. Hist. nat. d. ins. II. p. 485. 40.

1, Luc. Expl. pl. 42. f. 4. In der S. de Ronda unter Steinen, sehr selten. Rambur brachte aus Andalusien von dieser Art die Larven mit.

*Oberea oculata* L. Granada an Bäumen neben dem Jenil.

*Phytoecia affinis* Panz. Bei Granada auf Gesträuch am Jenil, nicht sehr selten.

„ *rufimana* Schrk. Bei Malaga, Coin und Algeciras auf Disteln, nicht selten.

„ *punctum* Muls. Ronda und Yunquera im Gras auf Brachfeldern, nicht häufig.

„ *virescens* F. Malaga, Algeciras und Granada auf Brachfeldern im Grase häufig. Die Var. *echii* Dahl fand Waltl in Andalusien.

„ *solidaginis* Maerk. Von Waltl gefunden.

„ *molybdaena* Schh. Algeciras, Malaga und Yunquera, auf Brachfeldern; selten.

„ *malachitica* Luc. p. 507. pl. 43. f. 7. Bei Malaga, sehr selten.

„ *Ledereri* Muls. Von Lederer in Spanien (wahrscheinlich in Andalusien) nach Mulsant entdeckt und von diesem in seinen Opusc. entomol. II. p. 115 beschrieben. Lederer sammelte besonders bei Ronda mit Sorgfalt Insekten.

*Agapanthia irrorata* F. Von Ende April bis in den Sommer bei Malaga und Coin auf Disteln, sehr häufig.

„ *asphodeli* Latr. Yunquera im Grase, selten.

„ *cynarae* Germ. Von Waltl gefunden.

„ *umbellatarum* Waltl S. 81. Von Waltl entdeckt.

„ *squalus* Hffg., *frenata* Dej. Malaga, auf Disteln selten.

„ *suturalis* F. Algeciras, Malaga und Yunquera, auf Disteln und Chrysanthemum, sehr häufig.

„ *marginella* F. Bei Algeciras gekötschert, selten.

*Strangalia approximans*. Elongata, angusta, nigra, nitida,